

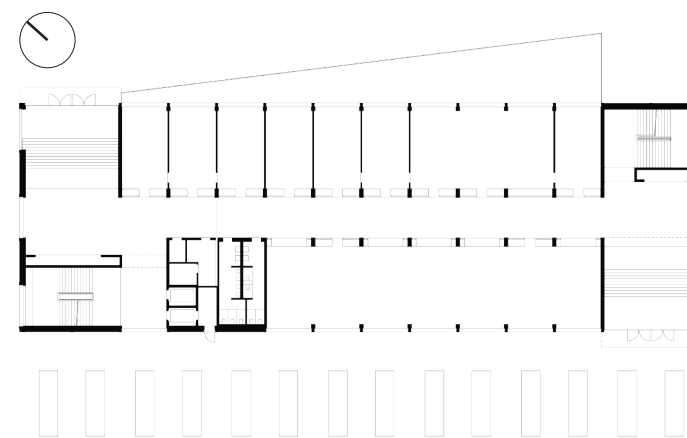


Bilder: Gebäude im Kontext, Klassenraum, Turnhalle, Treppenhaus
Pläne: Grundriss Erdgeschoss, Längsschnitt

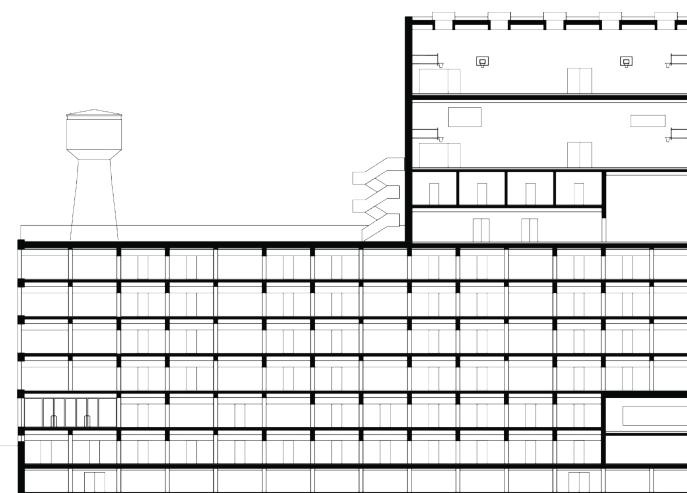


Die Technische Berufsschule Zürich (TBZ) musste im Zuge des Gestaltungsplans Zürich-Nord ihr Schulgebäude in Zürich Oerlikon aufgeben. Am Sihlquai sollte ein Neubau in unmittelbarer Nähe zum Hauptgebäude der TBZ Ersatz bieten. Stücheli Architekten gingen 1997 aus dem international ausgeschriebenen Wettbewerb des Kantonalen Hochbauamts als Sieger hervor. Um das Bauvolumen von rund 3 000 m³ in die Topografie einzufügen, wählte man einen L-förmigen Baukörper.

Der niedrige Gebäudeteil übernimmt die Höhe des angrenzenden Stammhauses, während der Turm die benachbarten Bauten um sechs Geschosse überragt. Damit ergänzt der Neubau die Reihe der markanten Gebäude entlang des Flussraums und verweist auf seine öffentliche Nutzung. Die Erschliessung erfolgt hauptsächlich von der Ausstellungsstrasse her. Ein zweiter, städtebaulich übergeordneter Eingang gewährt allen ausser-schulischen Nutzern am Sihlquai Einlass.



Die einem strengen Raumgitter folgende Grundstruktur des Gebäudes wird auf der Fassade sichtbar. Die reduzierte Formensprache setzt sich im Innern fort: Stützen strukturieren den Raum und lassen einer zukünftigen Nutzung maximalen Spielraum. Die Materialisierung orientierte sich an der Bedeutung der Räume – für die Erschliessungszonen wurden harte Materialien wie Beton und Kunststein verwendet, für die Unterrichtsräume weiche Oberflächen wie Holz, Tapeten und Kautschuk. 2008 wurde der Bau mit der Auszeichnung «best architecture» in Gold ausgezeichnet.



Auftragsart: Internationaler Wettbewerb
Bauherrschaft: Hochbauamt des Kantons Zürich
Standort: Sihlquai 101, 8005 Zürich
Geschossfläche: 16 560 m²
Bausumme: CHF 42.5 Mio.
Raumprogramm: Unterrichtsräume, Büroräume, Sitzungszimmer, Mediothek, Gymnastik-/Kraftraum, Pausenplatz, Turnhallen, Technik-/Lagerräume, Archiv, Einstellhalle
Planung: Februar 1998 – April 2002
Realisierung: April 2002 – Februar 2005
Nachhaltigkeit: Minergie

Architektur: Stücheli Architekten, Zürich
Tragwerk: STB Schnyder + Tobler Bauingenieure, Zürich
HLKS: Haerter & Partner, Zürich
Kunst am Bau: Daniel Roth und Alexander Kohm, Karlsruhe